

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 45/0090/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 23.03.2015 Verfasser: FB 45/100, Frau Jansen						
<b>Bericht über die Anmeldezahlen an den Aachener          allgemeinbildenden Schulen für das Schuljahr 2015/2016 und          Anträge auf Genehmigung zweier zusätzlicher halben Klassen am          Inda-Gymnasium und am Gymnasium St. Leonhard</b>							
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span>  <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>24.03.2015</td> <td>SchA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	24.03.2015	SchA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz					
24.03.2015	SchA	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.
2. Er genehmigt einmalig die Einrichtung von jeweils einer halben zusätzlichen Eingangsklasse am Inda-Gymnasium und am Gymnasium St. Leonhard im Schuljahr 2015/2016.

## finanzielle Auswirkungen

### Keine finanziellen Auswirkungen

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verslechterun g</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verslechterun g</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

## **Erläuterungen:**

### **1. Anmeldeverfahren**

Das Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen in Aachen wurde in folgenden Zeiträumen durchgeführt:

#### Städtische Schulen:

Gesamtschulen	30.01.2015 bis 06.02.2015
Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien	16.02.2015 bis 13.03.2015

#### Private Ersatzschulen:

Bischöfliches Pius-Gymnasium	02.02.2015 bis 06.02.2015
Gymnasium St. Ursula	02.02.2015 bis 06.02.2015
Viktoriaschule	02.02.2015 bis 07.02.2015
Amos-Comenius-Schule	18.02.2015 bis 13.03.2015

Die Koordinierungsgespräche mit den Schulleiterinnen und Schulleitern fanden wie folgt statt:

Gesamtschulen	11.02.2015
Realschulen	19.03.2015

Das Koordinierungsgespräch mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der Gymnasien und der Vertreterin der Schulaufsicht bei der Bezirksregierung Köln fand ebenfalls am 19.03.2015 statt.

Die Übersichten über die Anmeldezahlen sind in der Anlage beigefügt.

### **2. Anträge des Inda-Gymnasiums und des Gymnasiums St. Leonhard**

Am Inda-Gymnasium sind zu Schuljahresbeginn 2015/2016 insgesamt 170 Schülerinnen und Schüler angemeldet, am Gymnasium St. Leonhard 125 Schülerinnen und Schüler.

Die beiden Gymnasien beantragen deshalb eine einmalige Erweiterung ihrer Zügigkeiten um jeweils einen halben Zug im Schuljahr 2015/2016.

Die beiden zusätzlichen halben Klassen können in den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten untergebracht werden, Lehrerkapazitäten stehen zur Verfügung. Beide Schulen betonen, dass es sich um eine einmalige Erweiterung handelt.

### **3. Empfehlung der Verwaltung**

Im Rahmen der Verteilungsgespräche wurde deutlich, dass eine Verteilung der am Inda-Gymnasium und am Gymnasium St. Leonhard angemeldeten Schülerinnen und Schüler auf andere Gymnasien innerhalb des Stadtgebietes unter Berücksichtigung der Zweit- und Drittwünsche nicht möglich ist.

Das Inda-Gymnasium kann bei einmaliger Erweiterung der Zügigkeit um einen halben Zug im Schuljahr 2015/2016 jedoch 167 Schülerinnen und Schüler aufnehmen, das Gymnasium St. Leonhard 112 Schülerinnen und Schüler.

Für die Schülerinnen und Schüler, die trotz der Erweiterung der Zügigkeiten abgewiesen werden müssen, konnten im Verteilungsgespräch am 19.03.2015 Alternativen erarbeitet werden.

Aufgrund der Gesamtanmeldesituation an den Aachener Gymnasien und der besonderen Situation am Inda-Gymnasium und dem Gymnasium St. Leonhard befürwortet der Schulträger die einmalige Einrichtung von jeweils einer halben zusätzlichen Eingangsklasse im Schuljahr 2015/2016. Ansprüche auf zusätzliche Raumkapazitäten ergeben sich hieraus nicht.

Die ausführlichen Begründungen der beiden Schulen sind in der Anlage beigefügt.

**Anlage/n:**

- Anmeldezahlen weiterführende Schulen
- Antrag des Inda-Gymnasiums auf Einrichtung einer zusätzlichen halben Klasse im Schuljahr 2015/2016
- Antrag des Gymnasiums St. Leonhard auf Einrichtung einer zusätzlichen halben Klasse im Schuljahr 2015/2016

**Anmeldungen und Neuaufnahmen in die Klasse 5 der Hauptschulen  
Schuljahr 2015/2016**

Schule	2012/2013		2013/2014		2014/2015		2012/2013 <sup>*2)</sup>	2013/2014 <sup>*3)</sup>	2014/2015 <sup>*4)</sup>	2014/2015 <sup>*5)</sup>	2015/2016 <sup>*6)</sup>	2015/2016 <sup>*6)</sup>	2015/2016 <sup>*7)</sup>	2015/2016 <sup>*7)</sup>
	Aufnahmen		Aufnahmen		Aufnahmen		Anmeldungen	Anmeldungen	Anmeldungen	davon	Anmeldungen	davon	Aufnahme	davon
	Schüler <sup>*1)</sup>	Kl.	Schüler <sup>*1)</sup>	Kl.	Schüler <sup>*1)</sup>	Kl.	Schüler	Schüler	Schüler	Inklusionsschüler	Schüler	Inklusionsschüler	Schüler	Inklusionsschüler
GHS Aretzstraße	47	2	29	2	30	2	34	31	34	7	20	0	20	4
GHS Burtscheid	31	2	29	2	27	2	32	24	25	8	18	3	19	4
GHS Drimborn	62	3	43	2	36	2	53	40	40	8	40	11	37	8
Gesamt	140	7	101	6	93	6	119	95	99	23	78	14	76	16

\*1) Stand 15.10. des jeweiligen Schuljahres

\*2) Stand: 22.03.2012

\*3) Stand: 18.03.2013

\*4) Stand: 26.03.2014

\*5) Stand: lt. Inklusionsrunde im März 2014

\*6) Stand: Anmeldeschluss 18.03.2015

\*7) Stand: lt. Inklusionsrunde 18.03.2015

**Anmeldungen und Neuaufnahmen in die Klasse 5 der Realschulen  
Schuljahr 2015/2016**

Schule	2012/2013		2013/2014		2014/2015		2012/2013 <sup>*2)</sup>	2013/2014 <sup>*3)</sup>	2014/2015 <sup>*4)</sup>	2014/2015 <sup>*5)</sup>	2015/2016 <sup>*6)</sup>	2015/2016 <sup>*6)</sup>	2015/2016 <sup>*7)</sup>	2015/2016 <sup>*7)</sup>	2015/2016 <sup>*7)</sup>
	Aufnahmen		Aufnahmen		Aufnahmen		Anmeldungen	Anmeldungen	Anmeldungen	davon	Anmeldungen	davon	Aufnahme	davon	freie Plätze
	Schüler <sup>*1)</sup>	Kl.	Schüler <sup>*1)</sup>	Kl.	Schüler <sup>*1)</sup>	Kl.	Schüler	Schüler	Schüler	Inklusionsschüler	Schüler	Inklusionsschüler	Schüler	Inklusionsschüler	Inklusionsschüler
Alkuinschule	74	3	41	2	43	2	70	42	40	1	42	1	42	6	5
Hugo-Junkers-Realschule	54	2	66	3	54	2	54	66	54	1	55	3	55	9	6
Luise-Hensel-Realschule	106	4	110	4	106	4	101	109	105	9	124	4	100	12	8
<b>Gesamt</b>	<b>234</b>	<b>9</b>	<b>217</b>	<b>9</b>	<b>203</b>	<b>8</b>	<b>225</b>	<b>217</b>	<b>199</b>	<b>11</b>	<b>221</b>	<b>8</b>	<b>197</b>	<b>27</b>	<b>19</b>

\*1) Stand 15.10. des jeweiligen Schuljahres

\*2) Stand: 22.03.2012

\*3) Stand: 18.03.2013

\*4) Stand: 04.04.2014

\*5) Stand lt. Inklusionsrunde im März 2014

\*6) Stand: Anmeldeschluss 18.03.2015

\*7) Stand: lt. Inklusionsrunde 18.03.2015 und Verteilungsgespräch 19.03.2015

Die Luise-Hensel-Realschule lehnt 24 Schülerinnen und Schüler ab und verweist auf entsprechende freie Plätze an der Alkuinschule und der Hugo-Junkers-Realschule

Alle 221 zu den Realschulen angemeldeten Schülerinnen und Schüler können an einer der 3 Schulen aufgenommen werden.

## Anmeldungen und Neuaufnahmen in die Klasse 5 der Gymnasien Schuljahr 2015/2016

Schule	2012/2013 <sup>*1)</sup>		2013/2014 <sup>*1)</sup>		2014/2015 <sup>*1)</sup>		2012/2013 <sup>*2)</sup>		2013/2014 <sup>*3)</sup>		2014/2015 <sup>*4)</sup>		2015/2016 <sup>*5)</sup>		2015/2016 <sup>*6)</sup>		2015/2016 <sup>*6)</sup>
	Aufnahmen		Aufnahmen		Aufnahmen		Anmeldungen		Anmeldungen		Anmeldungen		Anmeldungen		Aufnahmen		davon
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Klassen	Inklusionsschüler		
Anne-Frank-Gymnasium	96	4	96	4	69	3	103	98	61	78	82	3	2				
Couven-Gymnasium	126	5	146	5	148	5	110	137	155	147	146	5	0				
Einhard-Gymnasium	121	4	150	5	120	4	138	163	133	120	116	4	0				
Geschwister-Scholl-Gy.	58	2	62	3	77	4	48	51	67	62	67	3	0				
Inda-Gymnasium	157	5	157	5	155	5	170	165	162	170	167 <sup>*7)</sup>	6 <sup>*7)</sup>	0				
Kaiser-Karls-Gymnasium	116	4	106	4	93	3	102	74	83	102	112	4	0				
Rhein-Maas-Gymnasium	77	3	92	3	66	3	81	91	47	87	85	3	0				
Gymnasium St. Leonhard	94	3	94	3	115	4	110	134	135	125	112 <sup>*7)</sup>	4 <sup>*7)</sup>	0				
Amos Comenius Schule	9	1	10	1	20	1	11	10	16	17	17		0				
Pius-Gymnasium	114	4	141	5	140	5	129	142	152	148	120		0				
Gymnasium St. Ursula	87	3	67	3	68	3	92	63	69	87	87		0				
Viktoria Schule	94	3	90	3	92	3	137	118	125	96	92		0				
Gesamt	1149	41	1211	44	1163	43	1231	1246	1205	1239	1203	32	2				

\*1) Stand: 15.10. des jeweiligen Schuljahres

\*2) Stand: 19.03.2012

\*3) Stand: 18.03.2013

\*4) Stand: 24.03.2014

\*5) Stand: Anmeldeschluss 18.03.2015

\*6) Stand: lt. Inklusionsrunde 18.03.2015 und Verteilungsgespräch 19.03.2015

\*7) Die Aufnahmezahlen für das Inda-Gymnasium und das Gymnasium St. Leonhard gehen von der einmaligen Genehmigung von jeweils einer halben zusätzlichen Eingangsklasse aus.

Die Anmeldezahl beinhaltet immer die gesamten Anmeldungen vor Aufnahmezusage der privaten Schulen und der Verteilungsgespräche.

## Anmeldungen und Neuaufnahmen in die Klasse 5 der Gesamtschulen

Schule	2012/2013				2013/2014			
	Anmeldung <sup>*2)</sup>	Aufnahme <sup>*1)</sup>		Ablehnungen	Anmeldung <sup>*3)</sup>	Aufnahme <sup>*4)</sup>		Ablehnungen
	Schüler	Schüler	Kl.		Schüler	Schüler	Kl.	
Gesamtschule Brand	280	174	6	-106	242	174	6	-68
Heinrich-Heine-GS	75	108	4	33	60	102	4	42
Maria-Montessori-GS	172	157	6	-15	205	174	6	-31
4. Gesamtschule	140	107	4	-33	145	112	4	-33
Gesamt	667	546	20	-121	652	562	20	-90

Schule	2014/2015					2015/2016					
	Anmeldung <sup>*5)</sup>	Aufnahme <sup>*6)</sup>		davon <sup>*7)</sup>	Ablehnungen	Anmeldung <sup>*8)</sup>	Aufnahme <sup>*9)</sup>		davon <sup>*10)</sup>	freie Plätze	Ablehnungen/ freie Plätze
	Schüler	Schüler	Kl.	Inklusionsschüler		Schüler	Schüler	Kl.	Inklusionsschüler	Inklusionsschüler	
Gesamtschule Brand	250	162	6	14	-88	265	162	6	18	0	-103
Heinrich-Heine-GS	43	96	4	8	53	66	71	4	12	0	5
Maria-Montessori-GS	181	175	6	15	-6	171	162	6	18	0	-9
4. Gesamtschule	137	108	4	10	-29	120	108	4	12	0	-12
Gesamt	611	541	20	47	-70	622	503	20	60	0	-119

\*1) Stand: 15.10. des jeweiligen Schuljahres.

\*2) Stand: 01.03.2012

\*3) Stand: 18.02.2013

\*4) Stand: 06.03.2013

\*5) Stand: 20.02.2014

\*6) Stand: 02.04.2014 Nach Beendigung des Anmeldeverfahrens haben sich von den abgelehnten Schülern noch 53 für die Heinrich-Heine-Gesamtschule entschieden. Diese nimmt somit 96 Schülerinnen und Schüler auf.

\*7) Stand: lt. Inklusionsrunde im März 2014

**\*8) Stand: 11.02.2015**

\*9) Stand: Verteilungsgespräch am 11.02.2015

\*10) Stand: Verteilungsgespräch am 11.02.2015

Die 6-zügige Heinrich-Heine-Gesamtschule kann bei Ausschöpfung der Zügigkeit insgesamt 162 Schülerinnen und Schüler aufnehmen.





Inda-Gymnasium, Gangolfsweg 52, 52076 Aachen  
Arthur Bierganz OStD  
Schulleiter des Inda-Gymnasiums

Telefon 02408 3071  
Telefax 02408 7693  
E-mail [post@inda-gymnasium.de](mailto:post@inda-gymnasium.de)  
Internet [www.inda-gymnasium.de](http://www.inda-gymnasium.de)

Montag, 27. Oktober 2014

Sehr geehrte Frau Schwier,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage erhalten Sie den Antrag des St. Leonhard Gymnasiums und des Inda-Gymnasiums zur Einrichtung einer zusätzlichen halben Klasse für das kommende Schuljahr 2015/16.

Wir würden uns über eine wohlwollende Prüfung und Billigung freuen.

Mit freundlichen Grüßen



---

Bierganz, Schulleiter



Inda-Gymnasium, Gangolfsweg 52, 52076 Aachen  
Arthur Bierganzt OSTD  
Schulleiter des Inda-Gymnasiums

Telefon 02408 3071  
Telefax 02408 7693  
E-mail [post@inda-gymnasium.de](mailto:post@inda-gymnasium.de)  
Internet [www.inda-gymnasium.de](http://www.inda-gymnasium.de)

Mittwoch, 19.3.2015

Gemeinsamer Antrag des St. Leonhard Gymnasiums und des Inda-Gymnasiums

Das Inda-Gymnasium hat -wie in den letzten Jahren auch- deutlich mehr Anmeldungen als es Plätze vergeben kann. Während in den letzten Jahren immerhin 32 Schülerinnen und Schüler pro Klasse kalkuliert werden konnten, kann man durch die politischen Rahmenbedingungen dieses Jahres nur noch von 30 SuS pro Klasse ausgehen. Das heißt, setzt man die Fünfzügigkeit des Inda-Gymnasiums voraus, so können maximal 150 SuS aufgenommen werden. Dieser Zahl stehen 169 Anmeldungen gegenüber. Zwei dieser SuS werden noch ans GSG vermittelt.

In den letzten Jahren musste eine Vielzahl von SuS abgelehnt und an andere Aachener Gymnasien verwiesen werden. Nach der vorbereitenden Sitzung der Direktoren der Aachener Gymnasien erweist sich dieses Vorhaben in diesem Jahr als äußerst schwierig, da alle Gymnasien ihr Soll erfüllen.

Die Gründe, warum das Inda-Gymnasium so attraktiv für viele Eltern und Schüler/ innen ist, sind vielfältig. Genannt seien exemplarisch die alleinige Lage des Gymnasiums im Aachener Süden mit dem Einzugsgebiet von Walheim, Kornelimünster mit seinen Neubaugebieten, Aachen – Brand, aber auch Roetgen und Rott. Hinzu kommen attraktive und als singulär anzusehende Angebote der Schule wie z. B. die vielfältigen Angebote im MINT und im sprachlichen Bereich, die Streicherklasse, die Begabtenförderung, das Angebot von Niederländisch und Spanisch als zu lernende Sprache ab Klasse 8, die Junior – Ingenieur Akademie, die im Fokus stehende Werteerziehung im Sinne einer UNESCO-Schule, die herausragende Ausstattung der Schule und das überaus engagierte Kollegium. Dieses besondere Profil der Schule veranlasst die Eltern, sich für unsere Schule zu entscheiden. Andere Schulen setzen andere Schwerpunkte, so dass ein einfaches Weitergeben der Anmeldung eines Schülers immer äußerst problematisch ist.

**Aus diesem Grunde stellen wir gemeinsam mit dem Gymnasium St. Leonhard den Antrag auf Einrichtung einer weiteren halben Klasse, so dass das Inda-Gymnasium dann fünfeinhalbzügig wäre.**

Wir begründen unsere Anliegen so:

Die Anmeldezahlen für die Schulform Gymnasium sind für das Schuljahr 2015/16 so hoch, dass es problematisch ist, überhaupt allen angemeldeten Schülerinnen und Schüler einen Platz an einer Erst-, Zweit- oder Drittwunschschule anbieten zu können. Die zwangsweise Zuweisung von Schülerinnen und Schüler an eines der beiden Gymnasien, die überhaupt noch Kapazitäten für eine Aufnahme hätten (AFG, GSG), wird auch

von den beiden Schulen bzw. deren Schulleitern ausdrücklich abgelehnt, der gemeinsame Antrag von Inda-Gymnasium und dem Gymnasium St. Leonhard wird von allen Schulleitern der Stadt Aachen befürwortet. (Beschluss der Konferenz aller Schulleiter der Aachener Gymnasien vom 16.03.2015)

Eine zwangsweise Zuweisung von Kindern an ein Gymnasium, das weder Zweit- noch Drittwunsch ist, würde auch das Vertrauen der Aachener Eltern erschüttern. Bislang konnten sich Eltern darauf verlassen, dass ihr Kind in allen Fällen an einer der drei gewünschten Schulen einen Platz gefunden hat. Oftmals ist es überaus schwierig, den Eltern überhaupt noch einen Zweitwunsch und einen Drittwunsch abzufordern, lange Diskussionen in der Familie und mit dem Kind sind die Folge. Fällt die Zuweisung noch hinter diesen schwierigen familiären Diskussionsprozess zurück, wird das zu erheblicher Unruhe in der Stadt Aachen führen. Die hohe Zahl der Anmeldungen an den Gymnasien ist aber nur dann zu bewältigen, wenn sowohl dem St. Leonhard Gymnasium als auch dem Inda-Gymnasium jeweils die Ausnahmegenehmigung für eine weitere halbe Klasse erteilt wird. Betrachtet man die ganze Stadt, handelt es sich also um eine zusätzliche Klasse insgesamt.

Wir bitten daher den Schulträger, dieses gewachsene Vertrauen der Eltern zur berücksichtigen und für 2015-16 eine Ausnahmegenehmigung für das Inda-Gymnasium zu billigen. Diese Ausnahme darf aber nicht zur Regel werden, denn der Schule fehlen dafür die räumlichen Kapazitäten.

Das Inda-Gymnasium und das Gymnasium St. Leonhard stellen mithin folgenden gemeinsamen Antrag:

- 1. Dem Gymnasium St. Leonhard wird gestattet, 16 Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu den 96 aufzunehmen, dies entspricht einer zusätzlichen *halben* Klasse im Schuljahr 2015-16. Diese 112 Schülerinnen und Schüler werden dann auf vier Klassen verteilt, deren Größe ist auf 28 begrenzt.**
- 2. Dem Inda-Gymnasium wird gestattet, 17 Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu den 150 SuS aufzunehmen, dies entspricht einer zusätzlichen halben Klasse im Schuljahr 2015/16. Diese 167 Schülerinnen und Schüler werden dann auf 6 Klassen verteilt, deren Größe ist auf 28 SuS begrenzt.**

Mit freundlichen Grüßen



Biergan, Schulleiter

St. Leonhard Gymnasium, Jesuitenstraße 9, 52062 Aachen

Auskunft

Telefon 0241 / 4 13 19 80  
Telefax 0241 / 41 31 98 37  
E-Mail Leo-aachen@t-online.de  
Internet www.leoac.de

Datum 18.03.2015

...

## **Anmeldeüberhang zum Schuljahr 2015-16**

### **Gemeinsamer Antrag des Gymnasiums St. Leonhard und des Inda-Gymnasiums**

Das Gymnasium St. Leonhard hat seit mehreren Jahren in Folge deutlich mehr Anmeldungen, als es Plätze vergeben kann, denn die Schule ist dreizügig und kann pro Klasse 32 Schülerinnen und Schüler aufnehmen, insgesamt also 96 pro Jahrgang. So mussten Jahr für Jahr Schülerinnen und Schüler in unterschiedlicher Zahl abgelehnt werden. Neben Faktoren, die für diese Nachfrage sicherlich schwankend sind, hat die Schule einige Alleinstellungsmerkmale, die es den Eltern und ihren Kindern schwer machen, auf andere Gymnasien auszuweichen:

**Ganztag 2.0:** Obwohl die Schule ein Gymnasium im gebundenen Ganztag ist, orientiert sich der Ganztag an St. Leonhard stark an den Bedürfnissen der jeweiligen Familien und gibt den Eltern jedes Halbjahr neu die Möglichkeit, sich gemeinsam mit den Kindern für ein Angebot im Ganztag zu entscheiden. Diese Bedürfnisorientierung trifft auf das große Interesse der Elternschaft, für allein erziehende Mütter ist diese Form des Ganztags sogar eine Notwendigkeit. Dabei lehnt sich das Modell des Ganztags 2.0 im Rahmen der rechtlichen Vorgaben an das Erfolgsmodell des offenen Ganztags (OGS) aus dem Grundschulbereich an. (Auch das GSG ist Gymnasium im gebundenen Ganztag, durch seine Innenstadtlage ist St. Leonhard allerdings für viele Kinder besser zu erreichen.)

**Spanisch als II. Fremdsprache:** Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache in der Oberstufe bieten viele Schulen in ihrem Programm, aber für Eltern, deren Kinder einen spanischen oder südamerikanischen Migrationshintergrund haben, bieten nur St. Leonhard und die 4. Gesamtschule Spanisch als II. Fremdsprache ab Klasse 6. Spanisch ersetzt in diesem Fall Französisch.

**Französisch bilingual:** Französisch im bilingualen Zweig hat eine lange Tradition am Gymnasium St. Leonhard. Französisch beginnt hier parallel zu Englisch bereits in der 5.Klasse, bevor in den Klassen 7 und 8 erst Erdkunde, dann Geschichte bilingual unterrichtet werden. Gerade deutsche Eltern mit Kindern im belgischen Schulsystem sehen oftmals kaum eine Alternative zum bilingualen Fremdsprachenunterricht. (Auch das RMG bietet Französisch in einem bilingualen Zweig an, aber auch hier ist die Erreichbarkeit von St. Leonhard oftmals besser.)

Bei den Anmeldungen zum **Schuljahr 2014-15** war die Abnahme der Schülerzahlen insgesamt deutlich bemerkbar. So blieben mehrere Gymnasien deutlich hinter den Anmeldezahlen zurück, die für einen Betrieb im Rahmen der vorgesehenen Zügigkeit notwendig gewesen wären.

Für die Anmeldungen im **Schuljahr 2015-16** stellt sich die Situation anders dar: Die Anmeldezahlen für die Schulform Gymnasium sind so hoch, dass es problematisch ist, überhaupt allen angemeldeten Schülerinnen und Schüler einen Platz an einer Erst-, Zweit- oder Drittwunschschule anbieten zu können. Die zwangsweise Zuweisung von Schülerinnen und Schüler an eines der beiden Gymnasien, die überhaupt noch Kapazitäten für eine Aufnahme hätten (AFG, GSG) wird auch von den beiden Schulen bzw. deren Schulleitern ausdrücklich abgelehnt, der gemeinsame Antrag von Indagymnasium und dem Gymnasium St. Leonhard wird **von allen Schulleitern** der Stadt Aachen befürwortet. (Beschluss der Konferenz aller Schulleiter der Aachener Gymnasien vom 16.03.2015)

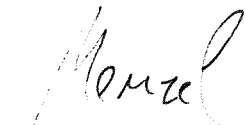
Eine zwangsweise Zuweisung von Kindern an ein Gymnasium, das weder Zweit- noch Drittwunsch ist, würde auch das Vertrauen der Aachener Eltern erschüttern. **Bislang konnten sich Eltern darauf verlassen, dass ihr Kind in allen Fällen an einer der drei gewünschten Schulen einen Platz gefunden hat.** Oftmals ist es überaus schwierig, den Eltern überhaupt noch einen Zweitwunsch und einen Drittwunsch abzufordern, lange Diskussionen in der Familie und mit dem Kind sind die Folge. Fällt die Zuweisung noch hinter diesen schwierigen familiären Diskussionsprozess zurück, wird das zu erheblicher Unruhe in der Stadt Aachen führen. Die hohe Zahl der Anmeldungen an den Gymnasien ist aber nur dann zu bewältigen, wenn **sowohl dem Inda-Gymnasium als auch dem St. Leonhard** jeweils die Ausnahmegenehmigung für eine weitere halbe Klasse erteilt wird. Betrachtet man die ganze Stadt, handelt es sich also um **eine** zusätzliche Klasse insgesamt.

Ich bitte daher den Schulträger, dieses gewachsene Vertrauen der Eltern zur berücksichtigen und für 2015-16 erneut eine Ausnahmegenehmigung für St. Leonhard zu billigen. (Diese Ausnahme darf aber nicht zur Regel werden, denn der Schule fehlen dafür die räumlichen Kapazitäten.)

Das Inda-Gymnasium und das Gymnasium St. Leonhard stellen mithin folgenden gemeinsamen Antrag:

- 1. Dem Gymnasium St. Leonhard wird gestattet, 16 Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu den 96 aufzunehmen, dies entspricht einer zusätzlichen *halben* Klasse im Schuljahr 2014-15. Diese 112 Schülerinnen und Schüler werden dann auf vier Klassen verteilt, deren Größe ist auf 28 begrenzt.**
- 2. Dem Inda-Gymnasium wird gestattet, 17 Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu den 150 SuS aufzunehmen, dies entspricht einer zusätzlichen halben Klasse im Schuljahr 2015/16. Diese 167 Schülerinnen und Schüler werden dann auf 6 Klassen verteilt, deren Größe ist auf 28 SuS begrenzt.**

Mit freundlichen Grüßen



S. Menzel, Schulleiter